

Reportage: Gelungene Adventsstubete am 01.12.2016



Gegen **achtzig Personen** konnte **Peter W. Frey** im reformierten Kirchgemeindehaus in Windisch zur **diesjährigen Adventsstubete** begrüßen. Darauf folgten die Anwesenden den herrlichen Klängen von **Gitarre und Querflöte**, virtuos gespielt von **Marisa Minder und Masaya Higashigaito**.

Marisa Minder ist in Unterwindisch aufgewachsen und genoss somit „Heimvorteil“. Bereits mit dreizehn Jahren gewann sie mit der **klassischen Gitarre** den „**Prix-Rotary Brugg-Zurzach**“.

Masaya Higashigaito, Querflöte, als Duo-Partner, gab ebenfalls sein Können zum Besten. Der „Maestro“ blickt auf eine jahrzehntelange Erfahrung als **Musiklehrer in Brugg** zurück sowie als musikalischer Leiter der von diversen **Rotary Clubs organisierten Musik-Förderwettbewerbe**.

Einzeln oder im Duett spielten die beiden Künstler Musik von berühmten Komponisten aus der **Barock- bis zur Neuzeit**: Antonio Vivaldi, Italien; Joaquín Turina, Spanien; Heitor Villa-Lobos, Brasilien und Astor Piazzolla, Argentinien.

Dazwischen erzählte **Peter W. Frey drei heitere und besinnliche Adventsgeschichten**, in denen **Engel eine wichtige Rolle** spielten:

Die Geschichte vom **Engel an der Himmelstüre** von Ulrich Knellwolf, in der sich der Engel eine Landkarte von der Erde wünschte, damit er Bethlehem auch findet.

„**Öpperem e Floh ins Ohr setze**“, von Karl Heinrich Waggerl, erzählt, wie es zum **ersten Lächeln des Christkinds** kam.



Gibt es den Weihnachtsmann oder das Christkind? Diese Frage und der chronologisch aufgeführte Briefwechsel **der achtjährigen Virginia O’Hanlon** mit **Francis P. Church**, dem erfahrenen ehemaligen Kolumnisten der „**New York Sun**“, waren dieser Zeitung im Jahr **1897** eine Publikation an prominentester Stelle wert.



Im zweiten Teil des unterhaltsamen Nachmittags sorgten dann ebenfalls „Engel“ für das Wohl der Anwesenden. Unter der Leitung von **Vreni Hofstetter** servierten die „Forum-Engel“ die **selber hergerichteten Schinkenbrötli und feines Gebäck**. Je nach Wunsch wurde den vielen Gästen Mineralwasser, Rot- oder Weisswein und Kaffee serviert. **Alle genossen das Zusammensein und unterhielten sich prächtig**.

Der weihnachtlich geschmückte Tannenwald auf der Bühne sowie **die grossartigen Tischdekorationen** zeigten die künstlerischen Fähigkeiten von **Lisbeth Kuhnt und Barbara Huber**. Ein Teil des Bastelmaterials stammte sogar aus Finnland.



Nach gut zwei Stunden löste sich die Gesellschaft langsam auf. **Nur die „Forum-Engel“ räumten noch auf, wuschen Geschirr und sorgten für Ordnung.**

Allen Mitwirkenden und Helfern ein ganz herzliches Dankeschön.

Fredy Studerus